

„Waldhäuschen“ in Lichtenberg: Erste Berliner Einrichtung mit dem „Deutschen Kindergarten Gütesiegel“ ausgezeichnet



Foto: Kita-Leiterin Carola Gräbert freut sich über das Deutsche Kindergarten Gütesiegel

Die evangelische Kita „Waldhäuschen“ in Lichtenberg hat einen vierjährigen Zertifizierungsprozess erfolgreich absolviert

Die Lichtenberger Kita „Waldhäuschen“ (Herzbergstr. 79, 10362 Berlin) ist heute, 9. Mai 2007, als erste Kindertageseinrichtung in Berlin mit dem „Deutschen Kindergarten Gütesiegel“ ausgezeichnet worden.

Überreicht wurde die Urkunde im Rahmen eines Festaktes in der Bundeshauptstadt durch FU-Professor Dr. Wolfgang Tietze an Kita-Leiterin Carola Gräbert.

Tietze hat an der Freien Universität Berlin einen Lehrstuhl für Kleinkindpädagogik inne. Träger der Kita

ist die Stiftung Evangelisches Diakoniewerk Königin Elisabeth.

Mit der Auszeichnung werde die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit bestätigt, sagte Tietze in seiner Laudatio vor rund 100 Gästen. Das Gütesiegel würdige sowohl Betreuung und Pflege der Kinder, als auch die Ausstattung der Gruppenräume, die "gut strukturierte Pädagogik" und die Zusammenarbeit mit den Eltern. So sei von den Prüfern der Freien Universität (FU) in Berlin darüber hinaus auch die Förderung der Feinmotorik sowie die Bereiche Kunst, Musik, Mathematik und Naturverständnis gelobt worden.

Diakoniedirektorin Susanne Kahl-Passoth ermahnte in ihrer Rede den Senat von Berlin, für die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen mehr Mitarbeitende zu finanzieren. Es gehe nicht an, dass der Senat sich in Zukunft hinstelle und voller Stolz auf Kitas mit Güte- oder Qualitätssiegel hinweise und damit jedes Ansinnen auf eine Verbesserung der Personalsituation für überflüssig erkläre. Die Diakoniefachin: „Die Zahl der Kinder, die mit Defiziten der unterschiedlichsten Art in unsere Kitas kommen, wächst immer noch. Das Gütesiegel bescheinigt dieser Kita Qualität, d.h. die Mitarbeiterinnen holen unter den gegebenen Bedingungen das Optimum für die Arbeit heraus. Dennoch könnten sie für viele Kinder noch mehr möglich machen, wenn mehr Personal zur Verfügung steht.“

Das "Deutsche Kindergarten Gütesiegel" wurde 2005 vom FU-Lehrstuhl für Kleinkindpädagogik angeregt und bisher an bundesweit rund 100 Kindertagesstätten verliehen. Es soll Eltern bei der Suche nach einer qualitativ guten Tageseinrichtung für ihr Kind, aber auch Träger bei der Weiterentwicklung pädagogischer Qualität unterstützen.

Das "Waldhäuschen" bietet eine Tagesbetreuung für maximal 85 Kinder im Alter bis zu sechs Jahren. Die Jungen und Mädchen werden in sechs Gruppen in der Zeit von 6 bis 18 Uhr betreut. Einmal im Monat werden die Kinder ab vier Jahren zu einem Kindergottesdienst eingeladen. Um die Kinder kümmern sich sechs Erzieherinnen und weitere acht Mitarbeiterinnen.

Kontakt:

Kita-Leiterin Carola Gräbert

Tel: 030-54725051

Kt., 9.5.2007

Grußwort des Verbandes Ev. Tageseinrichtungen für Kinder, Jürgen Schwochow

Wenn man die sanierten Altbauten des Evangelischen Diakoniewerkes Königin

Elisabeth sieht, wenn man auf das „Waldhäuschen“, die heute gewürdigte Evangelische Kita zugeht, wird man unwillkürlich an Zeiten erinnert, da die „Kindergärten in Deutschland“ ein Exportschlager für ganz Europa waren. Heute ist das anders. Andere Länder sind uns um weite Strecken voraus. Man muss heute geduldig herausfinden, ob Konzept und Realität einer Kindertageseinrichtung, ob Träger und Familienarbeit heutigen hohen Ansprüchen genügen. Es gibt enorme Qualitätsunterschiede. Zwei Evangelische Einrichtungen in Brandenburg gehörten 2003 und 2004 zu den Landessiegern im Qualitätswettbewerb, obwohl die finanzielle Lage und die Ausstattung der Kitas oftmals schlechter als in Berlin sind und es gibt evangelische Einrichtungen, die Mühe haben im Wettbewerb mitzuhalten. Qualität hat ihren Preis, das gilt nicht nur für Lebensmittel, hochwertige Kleidung und moderne Technik. Gute Ausstattung, Geld für die Qualifizierung der Beschäftigten, Arbeitszeit bzw. extra Mitarbeiter zur Qualitätsbeforschung – das alles gehört zur Kalkulation in einem modernen Unternehmen dazu. Trotz Pisa-Schock, Familienpolitik in aller Munde und den aufrüttelnden Kinderschutzfällen hat das Land Berlin seit 2002 an den Kindern gespart und kaum die allgemeine Inflationsrate in der Kita-Finanzierung ausgeglichen. Darum fordern wir als Diakonie seit Jahren: Anhebung des Personalschlüssels auf fachlich anerkannte Standards, Zeit für ausreichende Qualifizierung der Beschäftigten, völlige Freistellung der Leiterinnen auch in kleineren Einrichtungen, wie in diesem Kindergarten.

Trotzdem haben Sie es hier geschafft: Dank der besonderen Anstrengungen des Teams im „Waldhäuschen“, dank guter Unterstützung durch Ihren Träger, das Evangelische Diakoniewerk und durch die Zertifizierung unter Leitung von Prof. Tietze von der FU Berlin erhalten Sie heute als erste Kita Berlins das Deutsche Kindergarten-Gütesiegel. Grund genug, um dankbar und stolz zu sein.

Das Bewusstsein für Wirkung und Erfolg unseres Tun und Handelns gehört durchaus zu den Grunderfahrungen christlichen Glaubens: „Nehmt an, ein Baum ist gut, so wird auch seine Frucht gut sein; oder nehmt an ein Baum ist faul, so wird auch seine Frucht faul sein. Denn an der Frucht erkennt man den Baum.“ lehrt uns Jesus Christus im Gleichnis. Er fragt dabei unsere innersten Antriebe, Orientierungen und Lebensquellen an und verspricht zugleich: „Wer selbst aus der guten Quelle des Lebens, aus Gott schöpft, der wird anderen Menschen gelingendes Leben ermöglichen.“

Wichtige Qualitätsdimensionen kann man für jede Kindertagesstätte messen und bewerten und in einem Gütesiegel bescheinigen. Das ist gut so. Darum unterstützen wir als Kita- Verband ausdrücklich die Einführung von Qualitätsmanagement, vergleichbaren Qualitätskriterien und Qualitätseinschätzungen. Wir setzen auch darauf, dass das Land Berlin beispielsweise diese Evaluation im Rahmen der Qualitätsvereinbarung ausdrücklich anerkennt und finanziell unterstützt.

Wir wissen aber auch, dass man besondere Qualitätsansprüche erst auf den zweiten Blick erkennen kann: Wie wirksam fördert die Einrichtung die Erziehungskompetenz von Eltern? Wie eng ist das Kinderschutz-Netz gespannt und wie gut ist die Aufmerksamkeit der Erzieherinnen entwickelt, um tätig zu werden, bevor das Kind und seine Familie Schaden genommen haben? Wie sensibel wird mit armen Familien umgegangen und wie wird Gerechtigkeit für die Kinder auch aus benachteiligten Familien verwirklicht? Wie ernsthaft und wirkungsvoll wird religionspädagogisch gearbeitet, Glaubens- und Herzensbildung gefördert, damit „Glaube wachsen und Leben sich entfalten“ kann, wie es programmatisch für die Evangelischen Kitas in ganz Deutschland heißt. Im Bundesverband und im Landesverband erarbeiten wir Qualitätskriterien für evangelische Kindertageseinrichtungen, damit Eltern wissen, woran sie sind und was sie erwarten können, wenn sie ihre Kinder bei uns anmelden, betreuen und bilden lassen. Gut, dass wir dabei aufsetzen können auf Vorhandenes und die langjährigen Erfahrungen solcher Institute wie das von Prof. Tietze nutzen können.

Ich grüße Sie namens des Diakonischen Werkes und seines Fachverbandes für Kindertageseinrichtungen und beglückwünsche Sie von ganzem Herzen zum Deutschen Kindergarten Gütesiegel. Dem Kita-Team unter Leitung von Frau Gräbert Glückwunsch für alles Engagement und die guten Früchte, die in den Jahren gewachsen sind. Dem Träger Evangelisches Diakoniewerk Königin Elisabeth Glückwunsch für seine Unterstützung und Vorreiterrolle in dieser Frage. Dem Zertifizierungsinstitut PädQuis Glückwunsch für sein unbeirrtes Voranschreiten in der Frage der Qualitätsentwicklung und die Unterstützung in den politischen Debatten, die in unserem Land deutlich machen: Wir brauchen gute, vergleichbare Betreuungs- und Bildungseinrichtungen mit hohen Standards um unserer Kinder willen und wir wissen: Qualität hat ihren Preis, den müssen nicht allein die Mitarbeitenden und Träger, nicht allein die Eltern zahlen, sondern gute Qualität zu sichern und zu bezahlen ist eine Gemeinschaftsaufgabe.

Dazu ist auch folgender Artikel in der Evangelischen Wochenzeitung "die Kirche" Nr. 18 erschienen:

Das „Waldhäuschen“ in Lichtenberg ist die Nummer 1

Als erste Berliner Einrichtung erhält die evangelische Kita das „Deutsche Kindergarten Gütesiegel“

von Susanne Tenhagen

Die Kita „Waldhäuschen“ auf dem Gelände des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth (KEH) ist eine Idylle in der Großstadt. Sie liegt mitten im Berliner Bezirk Lichtenberg. Der große Garten von 3500 qm sorgt für viel gute Luft. Mit seinen Rasenflächen, den Pflanzen und Bäumen und natürlich den Sportgeräten lädt er zum Spielen, Lernen und Toben ein, aber auch zum Feiern. Und genau das tun die Kleinen, die von ihren Eltern hier jeden Tag in die Obhut der Betreuerinnen gegeben werden, besonders gern, vor allem jetzt, wo es draußen wieder richtig warm ist. Gründe zum Feiern gibt es viele. Fast jede Woche gilt es, Geburtstage zu organisieren, oft auch gleich zwei oder drei. Und natürlich gehören die Feste des Jahreskreises dazu.

Jetzt kommt noch ein besonderer Grund zur Freude hinzu. Am 9. Mai wird die Kita „Waldhäuschen“ als erste Kindertageseinrichtung in Berlin das „Deutsche Kindergarten Gütesiegel“ erhalten. Überreicht wird es an Kita-Leiterin Carola Gräbert durch Professor Dr. Wolfgang Tietze, der an der Freien Universität Berlin einen Lehrstuhl für Kleinkindpädagogik inne hat. Auch zahlreiche Freundinnen und Freunde sind selbstverständlich dabei - mit Diakoniedirektorin Susanne Kahl-Passoth an der Spitze. Sie freuen sich mit dem Team des „Waldhäuschens“ und mit dem Träger der Einrichtung, der Stiftung Evangelisches Diakoniewerk Königin Elisabeth.

„Mit dem Gütesiegel werden die Erfolge bei der Qualitätsentwicklung in der Kita ‚Waldhäuschen‘ gewürdigt“, sagt Carola Gräbert, „und wir sind stolz auf das Ergebnis unserer langjährigen Arbeit. Das ist eine Leistung, die durch alle Mitarbeiterinnen der Kita erbracht wurde. Im Namen der Eltern, der Kinder, der Stiftung und auch der Kita-Leitung gilt ihnen deshalb ein großes Dankeschön“. Im Rahmen der Zertifizierung seien sechs Erzieherinnen durch externe Prüfer der Freien Universität Berlin kritisch begleitet und erfolgreich bewertet worden, fügt sie anerkennend hinzu.

Mit „Brief- und Gütesiegel“ versehen wurden, so spiegeln es die Aufzeichnungen wider, u.a. die Betreuung und Pflege der Kinder, die Ausstattung der Gruppenräume, die Aktivitäten zur Förderung der Feinmotorik sowie in Kunst, Musik, Mathematik und Naturverständnis. Auch die lobende Erwähnung sprachlicher und kognitiver Anregungen, der Interaktionen zwischen den Kindern wie auch zwischen Kindern und Erziehern, der gut strukturierten Pädagogik sowie der Zusammenarbeit mit den Eltern fehlt in der langen Aufzählung nicht. Die pädagogische Arbeit der Kita orientiert sich am Berliner Bildungsprogramm. Das Wohl eines jeden Kindes stehe im Mittelpunkt der Arbeit der Betreuerinnen, bekräftigt Kita-Leiterin Gräbert. Mit jedem Interessenten, der sein Kind für die Kita anmelden will,

werde ein ausführliches Aufnahmegespräch geführt. Auch eine Besichtigung sowie eine begleitete Eingewöhnung des Kindes gehörten dazu. Jährlich würden die Eltern zu einem Gespräch über die Entwicklungsfortschritte ihres Kindes eingeladen. Die Entwicklung der Kinder werde für die Eltern schriftlich dokumentiert, ergänzt die Pädagogin, und zur Vorbereitung auf die Schule trage schließlich die Projektarbeit in den Gruppen der 3- bis 6-Jährigen bei sowie ein gruppenübergreifendes Lernen in den Funktionsräumen.

Gräbert: „Einmal im Monat laden wir zum Kindergottesdienst ab vier Jahren ein. Alljährlich unternehmen die Kinder im Vorschulalter mit ihren Betreuerinnen eine Abschlussfahrt. Oft und gerne organisieren wir gemeinsame Feste mit den Eltern. Und nach der Verleihung des Gütesiegels gibt's jetzt noch einen Anlass mehr dazu!“

Das „Waldhäuschen“ bietet eine Tagesbetreuung für maximal 85 Kinder im Alter bis zu sechs Jahren. Auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf sind willkommen. Die Größe der sechs altersgerechten Gruppen beträgt zwischen 12 und 15 Kinder. Betreut werden diese in der Zeit von 6 bis 18 Uhr. Insgesamt 14 Mitarbeiterinnen kümmern sich um ihre Schützlinge.

Kontakt:

Carola Gräbert

Tel: 030-54725051

E-mail: Kita@keh-berlin.de

Autor:

[Hellbusch](#)

Stand:

09.05.2007

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Paulsenstraße 55/56, 12163 Berlin, Telefon 030/82097-0, Fax 030/82097-105